

Havixbeck, 16.02.2016

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Sabine Bäumler-Özkent

Herr Frank Fohrmann

Frau Elke Hoffmann

Herr Thorsten Webering

Frau Gisela Weitkamp

ab 19:09 Uhr anwesend (zu TOP 4.1)  
als Vertretung für Frau Gabriele Sarter

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Frau Hildegard Henrichmann

Herr Klaus Lipper

ab 19:40 Uhr anwesend (zu TOP 7)

als Vertretung für Herrn Alexander  
Flüthmann

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Sachkundige Einwohner

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemein-  
deelterrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Gäste

Herr Kristoph Koch

zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann

Frau Gabriele Sarter

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Zurzeit befinden sich 9 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder und die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

#### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 08.09.2015 liegen nicht vor.

#### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Stellvertretend für Herrn Bürgermeister Gromöller berichtet Frau Böse wie folgt:

#### **TOP 3.1**

#### **Überwachungsaudit bei der VHS am 15.10.2015**

Am 15.10.2015 wurde die VHS Dülmen-Haltern am See-Havixbeck im Rahmen der bestehenden Zertifizierung mit einem Jahres-Überwachungs-Audit von einem Mitarbeiter der DEKRA überprüft. Zuerst wurde die Geschäftsstelle Havixbeck aufgesucht, wo über eine Stunde hinweg Fragen zu externen Abläufen, wie Anmeldungen, Kurs-Beratung und Beschwerden sowie internen Abläufen, wie Begleitung durch die Hauptamtlichen Pädagogischen MitarbeiterInnen und Teamsitzungen mit deren Protokollierungen gestellt wurden. Das abschließende Prüfergebnis aller drei Geschäftsstellen ist als ausgesprochen positiv zu bewerten.

Im Jahr 2016 findet unter Beachtung einer neuen DIN-Norm die nach drei Jahren erforderliche Rezertifizierung statt.

## **TOP 4** **Berichte der Schulleitungen**

---

### **TOP 4.1** **Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck**

---

Herrn Hieke berichtet wie folgt:

1. Vom 15.-17.09. nahmen unsere Schüler und Schülerinnen am Projekt „komm auf Tour (Ein Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche)“ der Handwerkskammer Münster teil.
2. Am 25.09. wurde den Schulpräsidenten der mit 2000,-€ dotierte Preis „Schulhof der Zukunft“ der Deutschen Umwelthilfe überreicht. Die Schülerinnen und Schüler hatten mit ihrem selbst gestalteten naturnahen Schulgelände die Juroren überzeugt und waren von über 500 eingereichten Bewerbungen ausgewählt worden.
3. Am 20.09. fand die Tilbecker Kirmes statt. Unsere Schülerinnen und Schüler betreuten einen großen Teil der Stände.
4. Die „Großen“ präsentierten am 01.10. ihre Ergebnisse des Projekts zum Thema „Menschenrechte“: Reden vor der UN, künstlerische Arbeiten, Statistiken, Geschichten, .... Die Eltern und Gäste honorierten den Themenabend mit lang andauerndem Applaus.
5. Der Stand des Fördervereins auf dem Tilbecker Adventsmarkt (28.11.) konnte mit seinen Plätzchen, Mandeln und kleinen Geschenken einen guten Umsatz verzeichnen. Der Erlös wurde dem Schulparlament übergeben.
6. Am 08.12. fand ein Workshop der Schülerinnen und Schüler mit unserem Bio-Caterer regional statt. Das Resultat, ein überarbeiteter Speiseplan („endlich auch Döner“) wird seit Anfang Februar umgesetzt.
7. Am 14.01. besuchte uns Weihbischof Dr. Zekorn und zeigte sich beeindruckt von dem guten Miteinander in der Schule.

*Anmerkung der Schriftführerin:  
Frau Bäumler-Öz Kent ist ab 19:09 im Sitzungssaal anwesend.  
Somit sind 10 stimmberechtigte Personen anwesend.*

## **TOP 4.2**

### **Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck**

---

Herr Dr. Habel berichtet wie folgt:

#### **ANMELDEVERFAHREN**

Das Anmeldeverfahren ist abgeschlossen. Es wurden über 150 Schüler für die Jahrgangsstufe 5 und über 100 Schüler für die gymnasiale Oberstufe angemeldet.

Mit 60 Anmeldungen aus der Baumberge-Grundschule melden sich erstmals seit 25 Jahren deutlich mehr als die Hälfte aller Viertklässler aus Havixbeck an der AFG an. Ein Drittel dieser Schüler haben eine Gymnasialempfehlung, von 22 Kindern besuchen bereits ältere Geschwister die AFG und 12 Schüler werden in die Bläserklasse gehen. Dieser unverkennbar gewachsene Zuspruch Havixbecker Eltern freut mich besonders. Die beiden Schulen des Ortes sind näher zusammengewachsen. – Ich möchte mich ausdrücklich bei meiner Kollegin Frau Sommer, ihrem Stellvertreter, Herrn Hankamp und dem Schulausschuss für die Unterstützung bedanken!

Auch wenn mit Abstand die meisten Kinder aus Havixbeck kommen, so bleiben die Anmeldezahlen aus nördlichen und westlichen Umland wie Nottuln (17), Billerbek (16), Laer (14) und Altenberge (10) vergleichbar hoch wie in den letzten Jahren. Vorhersehbar war der Rückgang aus dem westlichen Münster (11), da in der Metropole die dritte Gesamtschule an den Start geht [Münster-Mitte hat 242 Anmeldungen, Münster-Ost 151].

Mit 35 Anmeldungen ist die Bläserklasse gut angewählt worden.

Weiter stabil geblieben ist die Nachfrage interessierter Eltern und Schüler für das Oberstufenzentrum. 20 Anmeldungen von Gymnasiasten und Realschülern aus Münster und der Baumbergeregion konnte Jeanette Reineke, Leiterin der Sekundarstufe II, entgegennehmen.

#### **SCHULHOF**

Die Erneuerung des Schulhofes ist vorerst abgeschlossen. Pünktlich zu den Anmeldungen ist der Eingangsbereich mit der Stele (incl. Namenszug und Foto von Anne Frank) fertiggestellt worden. – Die zweite und dritte Phase der Erneuerung wurde ausschließlich aus den Mitteln des Fördervereins mit insg. ca. 50.000€ finanziert.

#### **HEIMATVEREIN VON HAVIXBECK ZU GAST IN DER AFG**

Der Habicht war 2015 der „Vogel des Jahres“. Im Oktober `15 stellte der Heimatverein Havixbeck, vertreten durch Hans-Heinrich Badengoth, an der AFG im Rahmen einer Präsentation den Greifvogel vor. Walter Bednarek, stellvertretender Bundesvorsitzender des Deutschen Falken-Ordens (DFO), informierte SchülerInnen verschiedener Jahrgänge sowie weitere interessierte Havixbecker über die Lebensweise des Greifvogels in der Natur. Anlass für die Präsentation war neben der Ernennung des Habichts zum Vogel des Jahres auch der direkte Bezug des Vogels zum Ort Havixbeck.

Zu Beginn der Veranstaltung präsentierte Hans Hankamp, Konrektor der Baumberge-Grundschule, ein von der Klasse 3 d selbst komponiertes Lied zu Ehren des Habichts.

#### **STRATEGIESCHLÜSSEL MATHEMATIKUNTERRICHT**

„Mathematik noch besser verstehen und Aufgaben selbstständig und zielorientiert lösen“ – das ist das Ziel eines neuen Forschungsprojekts, das seit diesem Schuljahr an der AFG in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen durchgeführt wird. Dabei werden sogenannte Strategieschlüssel im Mathematikunterricht eingesetzt.

Diese sollen den Schülern hilfreiche Impulse geben, sobald sie bei einer Aufgabe nicht weiterkommen.

Fast alle Schüler verstehen eine Aufgabe, wenn sie erklärt wird. Aber selbst die Lösung zu finden, fällt vielen Schülern schwer. Die Idee der Strategieschlüssel stammt von Projektleiterin Raja Herold-Blasius, die an der Universität Duisburg-Essen über dieses Thema ihre Doktorarbeit schreibt.

So wurden die Strategieschlüssel bisher in zwei sechsten und allen siebten Klassen eingeführt. Ihr Einsatz wird wissenschaftlich begleitet, dokumentiert und ausgewertet.

Ein Beispiel für den Einsatz der Strategieschlüssel: Die Schüler sollen aus einer komplexen Aufgabe mathematisch wichtige Informationen herauslesen und diese bearbeiten. Aber die Schüler wissen nicht, wie sie anfangen sollen. Sie greifen zum Schlüsselbund und wählen den Schlüssel ‚Benutze verschiedene Farben‘ oder ‚Erstelle eine Tabelle‘. Mit dieser Idee können sie die Informationen aus der Textaufgabe ordnen und systematisieren, die Aufgabenbearbeitung wird für sie übersichtlicher. Der Schlüssel hat ihnen zu einer Idee verholfen, sie trauen sich an den Lösungsprozess heran und kommen im Idealfall zu einem zufriedenstellenden Ergebnis.

Erste Erfahrungen mit den Schlüsseln zeigen, dass die jungen Schüler mit der Zeit die Strategien auswendig können und die Schlüssel intuitiv benutzen.

### **ZUSAMMENARBEIT AFG – UNI MÜNSTER**

1. Dass die „SenseBox“ so erfolgreich wird, haben die Geoinformatiker der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) beim Projektstart 2014 nicht vorhergesehen. Inzwischen seien rund 100 Boxen bundesweit im Einsatz, unter anderem in Schülerlabors und Museen. – Die Geoinformatiker hatten in der Projektwoche mit der Oberstufe der AFG erfolgreich zusammengearbeitet. Der dazu erstellte, sehr empfehlenswerte Film ist unter youtube veröffentlicht: [www.youtube.com/watch?v=-PdJuL5RxS4](http://www.youtube.com/watch?v=-PdJuL5RxS4)
2. Im Januar 2016 wurde ein Partnerschaftsvertrag zwischen der WWU Münster, MEXLAB-Physik und der AFG abgeschlossen. Durch diese Partnerschaft können Schülerinnen an dem Projekt „Nano4YourLife“ teilnehmen und der Zugang zur Uni wird erleichtert.

### **DIE MEDIEN-SCOUTS DER AFG WERDEN MEDIEN-PROFIS**

Ist es unhöflich, beim gemeinsamen Essen kurz meine Nachrichten zu checken? Welche Bilder darf ich bei Whatsapp hochladen? Was tue ich, wenn die anderen sich bei Facebook über meine Fotos lustig machen?

Diese und andere Fragen rund um das Verhalten in den sozialen Netzwerken standen im Mittelpunkt einer Fortbildung für sieben Schülerinnen und vier Schüler der AFG. Die Schüler lassen sich zu Medienscouts ausbilden. Ziel ist es, die AFG-Schüler fit zu machen, um gemeinsam mit den jüngeren SchülerInnen der Jahrgangsstufe 5 an zwei Medienkompetenztagen Regeln für das Verhalten im Internet zu erarbeiten und über die rechtlichen Fragen zu sprechen. Diese Medienkompetenztage für den 5. Jahrgang sind seit diesem Schuljahr fester Bestandteil des Schulprogramms.

### **„... DASS SICH AUSCHWITZ NICHT WIEDERHOLE“**

Am 27. Januar 1945, also vor 71 Jahren, befreiten Truppen der Roten Armee die Insassen des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Erneut hat die AFG diesen Tag durch drei Veranstaltungen gewürdigt und hat den Leitsatz A aus Schulprogramm aktualisiert: „Die Anne-Frank-Gesamtschule fühlt sich dem geistigen Erbe ihrer Namensgeberin verpflichtet [...]“

1. Am Sonntag, den 24.1., hat der Friedenskreis gemeinsam mit der Gemeinde Havixbeck und der Volkshochschule zur Autorinnenlesung mit Randi Crott einge-

laden, die aus ihrem beeindruckenden Buch „Erzähl es niemanden“ vorlas. Mit ca. 100 Zuhörern war die Veranstaltung erfreulich gut besucht.

2. Am Dienstag, den 26.1, haben die Zusatzkurse Geschichte der Q2 sowie der Projektkurs alle SchülerInnen der Q2 ins Forum eingeladen.

Der Projektkurs Q1/Q2 arbeitete ein Jahr an den Themenstellungen und stellte seine Ergebnisse vor. Sieben Schülerinnen und Schüler waren beteiligt und verfassten umfangreiche schriftliche Arbeiten, deren Quintessenz sie in Form von Vorträgen, gestützt durch einen Power-Point-Vortrag und/oder Schautafeln, die sie zusätzlich gestaltet hatten, vorstellten. Gearbeitet wurde u.a. zu:

- das Schicksal der jüdischen Familien in Havixbeck – eine Erinnerungsarbeit,
- Havixbecker Heimatbriefe der NSDAP-Ortsgruppe,
- die Geschichte der Laerer Juden.

Die SchülerInnen dieses Kurses besuchten das Gemeindearchiv in Havixbeck sowie das Landes- und das Staatsarchiv in Münster.

3. Am Mittwoch, den 27.1.2016, war unsere Schule bei der Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages im Stift Tilbeck – wie in den vergangenen Jahren auch – vertreten.

### **AFG UND PREUßEN - MÜNSTER KOOPERIEREN**

Unter dem Motto „Klasse Gemeinschaft! Die Preußen in der Schule“ kooperieren seit Oktober 2015 die AFG und der SC Preußen 06 Münster. Die Kooperation geht über den Fußball hinaus und hat gleichermaßen Vorteile für die AFG und den Verein. Als großer und bekannter Sportverein möchte der SC Preußen Münster seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. „Wir werden auf verschiedenen Wegen den Unterricht unterstützen“, erläuterte Timo Dusny, Projektleiter beim SCP. Aufgegriffen werden sollen dabei wichtige gesellschaftliche Themen, wie Sucht- und Gewaltprävention, Rassismus und Ausländerintegration sowie Gesundheit und gesunde Ernährung.

Zusammengearbeitet werden soll auch im Bereich der Fremdsprachen. Im aktuellen Kader des SCP trainieren und spielen Fußballer aus sieben Nationen miteinander.

### **BASKETBALLER SIND KREISMEISTER!**

Die Basketballmannschaft der Anne-Frank-Gesamtschule ist Kreismeister. In spannenden Begegnungen setzten sich die Havixbecker gegen die Konkurrenz durch und gewann schließlich gegen das Team des Pius-Gymnasiums aus Coesfeld.

## **TOP 4.3**

### **Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck**

---

Stellvertretend für Frau Sommer berichtet Frau Salish wie folgt:

#### **1. 6. Gruppe OGS/ Raumplanung**

Die Raumsituation zum Schuljahr 2016/17 gestaltet sich wie folgt:  
Wir werden wieder 4 erste Klassen mit insgesamt 96 Kindern bilden.

Aufgrund

a) der Raumnutzung von 5 Klassenräumen, 2 Lehrerzimmern und eines (gemeinsamen) Differenzierungsraumes durch die AFG sowie

b) von Inklusion und der damit einhergehenden Notwendigkeit Differenzierungsräume bereitzustellen sowie

c) aufgrund von Zuzügen von Flüchtlingsfamilien und der damit einhergehenden Notwendigkeit, DAZ (Deutsch als Zweitsprache) anzubieten, verfügen wir aktuell über zu wenig Raumkapazität, um unseren Bildungs- und Erziehungsanforderungen gerecht werden zu können.

Hinzu kommt die Einrichtung einer 6. Gruppe in der OGS, die 1 bis 2 zusätzliche Räume im Schulgebäude beanspruchen wird.

Die Raumplanung wurde in der Steuergruppe thematisiert; ein konstruktiver Vorschlag seitens der Schulleitung wurde unterbreitet.

Es bleibt festzuhalten, dass die Baumberge-Schule sich mehr Entscheidungsfreiheit wünscht in der flexiblen Nutzung der eigenen Klassenräume.

Fakt ist, dass es Jahr für Jahr eine deutlich fortschreitende Einschränkung gibt im Hinblick auf die räumliche Quantität und folglich auch auf die Qualität unserer schulischen Ansprüche, Aufgaben und Ziele.

Diese Entwicklung wird auf der nächsten Schulpflegschaftssitzung am 15.3.2016 sowie auf der Schulkonferenz am 6.4.2016 Thema sein.

Wir werden einen Vertreter des Schulträgers zu diesem Tagesordnungspunkt einladen.

## 2. Aktuelle Situation

Zurzeit haben wir 16 Kinder, die zusätzlichen Unterricht zum Erlernen der deutschen Sprache benötigen. Aufgrund von Personalknappheit konnte der DAZ-Unterricht seit einigen Wochen nicht regelmäßig angeboten werden. Ab Mitte Februar wird dies voraussichtlich wieder möglich sein. Ziel ist es, die Kinder verschiedener Altersstufen systematisch individuell zu fördern. Sie sollen so früh wie möglich aktiv teilhaben können am Schul- und Lebensalltag und somit auch eine emotionale Sicherheit gewinnen.

### **TOP 5** **Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden**

---

Seitens der Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

### **TOP 6** **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

### **TOP 7** **Bericht der Verwaltung über die aktuelle Situation in der Gemeinde Havixbeck zur Unterbringung von Flüchtlingen**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Schäpers Herrn Kristoph Koch, der als Sozialpädagoge am 15.02.2016 seine Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung als Unterstützung für Frau Edelkamp aufgenommen hat.

Herr Koch stellt sich kurz vor und berichtet, dass er zuvor in Ostbevern ebenfalls im Bereich der Flüchtlingshilfe tätig gewesen sei. Er freue sich auf die kommende Zusammenarbeit.

Frau Schäpers begrüßt es, wenn Herr Koch zusammen mit Frau Edelkamp im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport in regelmäßigen Abständen über die aktuelle Flüchtlingssituation in der Gemeinde Havixbeck berichten.

Sie macht ebenfalls darauf aufmerksam, dass seitens des Gemeindesportbundes ein Treffen bzgl. der Flüchtlingssituation am 18.02.2016 stattfinden werde. Hierbei bedankt sie sich bei den ehrenamtlich Tätigen für die große Unterstützung in der gegenwärtigen Flüchtlingssituation.

Hierauf gibt Frau Böse einen aktuellen Bericht zur Unterbringungssituation der Flüchtlinge, welcher dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist.

*Anm. der Schriftführerin:*

*Frau Czossek-Skirde ist ab 19:40 Uhr im Sitzungssaal anwesend.*

*Somit sind 11 stimmberechtigte Personen anwesend.*

Während und nach dem Bericht erfolgen seitens der Ausschussmitglieder Detailfragen, welche von Frau Böse beantwortet werden.

Hinsichtlich der Frage von Frau Weitkamp, wie weit die Umbaumaßnahmen im Stift Tilbeck vorangeschritten seien, wird seitens der Verwaltung ausgeführt, dass der ehemalige Konvent für 4 Personen umgebaut worden sei. Hinsichtlich des Hauses Hildegard seien noch Gespräche zu führen, damit die notwendige Baugenehmigung erteilt werden könne. Erst danach könne mit den Umbauarbeiten begonnen werden und die Belegung erfolgen.

Da ab März eine Unterdeckung zu erwarten sei, bittet Herr Webering die von der Verwaltung angedachte Wohnraumplanung im nichtöffentlichen Teil des Protokolls als Anlage beizufügen.

*Nachtrag der Verwaltung:*

*Die Pläne sind im Ratsinformationssystem Session als **Anlage 2** zum Protokoll eingestellt, wobei diese bitte **vertraulich** behandelt werden sollen.*

Des Weiteren berichtet Frau Böse, dass in der kommenden Woche der Innenminister Jäger eine Regionalkonferenz abhalten werde, in der Detailfragen bzgl. der Flüchtlingssituation – wie z.B. Kosten für Flüchtlinge - besprochen werden sollen.

Man rechne zwar mit 7 Flüchtlingen pro Woche, wie genau die Lage sich entwickeln werde, müsse jedoch abgewartet werden.

Frau Schäpers bedankt sich bei Frau Böse für den Bericht und bittet um einen weiteren in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 12.04.2016.

## **TOP 8**

### **Auslastungssituation der Kindertagesstätten, der Offenen Ganztagschule im Primarbereich und der "Tonni-Kids", Elternverein Übermittagsbetreuung e.V.**

---

Die Verwaltungsvorlage 007/2016 liegt vor.

Frau Böse gibt an, dass aktuell nicht wie auf Seite 2 der Verwaltungsvorlage 007/2016 angegeben 15 freie Plätze, sondern mittlerweile nur noch 11 freie Plätze

in den Kindertagesstätten vorhanden seien. Dabei sei jedoch auch im Rahmen der Bedarfsplanung von Überbelegungen in einzelnen Gruppen und Gruppentypen ausgegangen worden.

Frau Weitkamp und Frau Schulze Schleithoff berichten, dass der Kindergarten im Flothfeld und das Familienzentrum St. Dionysius an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Da der Bedarf an weiteren Gruppen der Verwaltung bekannt sei, werden entsprechende Gespräche mit dem Kreisjugendamt Coesfeld hierzu bereits geführt.

Herr Webering berichtet, dass ein erster Termin des Arbeitskreises „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ geplant sei. Er bittet die Verwaltung im Protokoll die Schülerzahl der Grundschule anzugeben, um ersehen zu können, wie hoch der prozentuale Bedarf an OGS-Plätzen im Vergleich zur Gesamtschülerzahl sei.

Da ein stetig ansteigender Bedarf an OGS-Plätzen absehbar sei, bittet Frau Volpert Bertling Herrn Webering und den Arbeitskreis Alternativvorschläge zur OGS zu erarbeiten.

*Nachtrag der Verwaltung:*

*Im laufenden Schuljahr werden 416 Kinder beschult; im nächsten Schuljahr werden es voraussichtlich 401 Kinder sein.*

Herr Dr. Habel berichtet, dass die Lüftungsluken in den Klasserräumen, die die Anne-Frank-Gesamtschule in der Grundschule nutzt, nicht mehr geöffnet werden können. Da ein Lüften über die Fenster wegen der Nutzung der Freiflächen davor durch die Kinder der OGS nur sehr bedingt möglich ist, bittet er die Gemeinde um Prüfung. Seitens der Verwaltung wird eine Überprüfung der Anlagen durch das Bauamt zugesichert.

Nach dem Vortrag der Verwaltung, dass für die im Sommer frei werdenden 19 Plätze schon jetzt die Eltern der Nachrücker eine Zusage hierüber erhalten sollen, spricht sich der Ausschuss einhellig dafür aus, erst nach Rechtskraft des Haushaltes, also nach dem Bestand zur Entscheidung über eine 6. Gruppe, alle Eltern zeitgleich informiert werden sollen. Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Hierauf wird der Beschlussvorschlag der vorliegenden Verwaltungsvorlage 007/2016 ohne formelle Abstimmung zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Ausschuss nimmt die Informationen bezüglich der Auslastungssituation der Kindertagesstätten, der OGS und der „Tonni-Kids“ zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen

## **TOP 9**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 Gescho**

Zunächst wird eine Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 08.09.2015 beantwortet:

## **TOP 10.3**

### **Herr Eikmeyer: Kartenversichertenkarte**

Wird die Gemeinde über solch eine Krankenversichertenkarte finanziell entlastet?

## **Antwort der Verwaltung: Krankenversichertenkarte für Asylbewerber**

Derzeitige Praxis:

Genauere Auslegung und Anwendung des Gesetzestext, § 4 Abs. 1 AsylbLG: d.h. erforderliche ärztliche und zahnärztliche Behandlung bei „akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen“

„Eine Versorgung mit Zahnersatz erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist“

Beteiligung des Gesundheitsamtes erfolgt und die amtsärztliche Stellungnahme dient als Entscheidungsgrundlage, ob Kosten übernommen werden oder nicht.

## **Gesundheitskarte**

Die Rahmenvereinbarung besagt:

§ 4 (1): Die Krankenkassen stellen eine notwendige, zweckmäßige und wirtschaftliche Gesundheitsversorgung auf Basis ihrer Vorschriften zulasten der Gemeinde sicher

Anlage 1: Leistungsentscheidungen treffen die Krankenkassen auf Grundlage des SGB V: Das Kriterium der Aufschiebbarkeit kann und wird von den Krankenkassen nicht geprüft (!!)

Die Kostenerstattung kann nicht mit dem Hinweis abgelehnt werden, dass die Leistungen ggfls. aufschiebbar gewesen wären.

Verwaltungskosten und Höhe von 8 % der entstandenen Leistungsaufwendungen sind zusätzlich von der Gemeinde zu tragen, d.h. auf der Basis der Ausgaben in 2015: ca. 70.000 €, davon 8 % = 5.600,- € zusätzliche Kosten für die Gemeinde

Die Kommune haftet auch im Falle von Verlust oder Missbrauch der Gesundheitskarte!

Fazit:

- Es erfolgt keine Einzelfallprüfung mehr wie bisher, d. h. z. B. das Kriterium „unaufschiebbar“ wird nicht mehr geprüft, bisher abgelehnte Kostenübernahmeanträge werden genehmigt
- Daraus resultierend höhere Ausgaben für die Krankenkassen
- Folglich nochmals höhere Kosten, da sich die Verwaltungskosten (8 %) auf Grundlage der entstandenen Leistungsaufwendungen berechnen
- Unüberschaubare Haftungsansprüche bei Verlust oder Missbrauch der Karten
- Abrechnung mit den Krankenkassen muss ebenfalls erfolgen = Bindung Verwaltungskräfte = Personalkosten
- Tatsächlich keine Einsparung, sondern höhere Ausgaben als bisher, keine Kontrollmöglichkeiten bei Vergabe an Krankenkasse

175 Kommunen haben sich an einer Umfrage des Städte- und Gemeindebundes beteiligt, lediglich 6 Kommunen haben die Karte bisher eingeführt.

Die Gemeinde Havixbeck wird die Gesundheitskarte somit nicht einführen.

Seitens der Ausschussmitglieder werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

**TOP 9.1: Frau Monse: öffentliche Behindertentoilette**

Die öffentliche Behindertentoilette im Fojer der Märkte an der Blickallee ist sehr oft zugestellt, so dass deren Benutzung für behinderte Mitbürger nicht möglich ist. Wer ist hierfür zuständig?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung wird in dieser Angelegenheit Kontakt mit dem Marktbetreiber aufnehmen.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers  
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 19.02.2016

Hayrie Salish  
Gemeindeangestellte